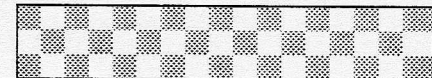




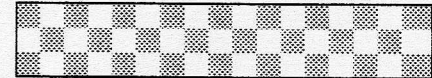
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

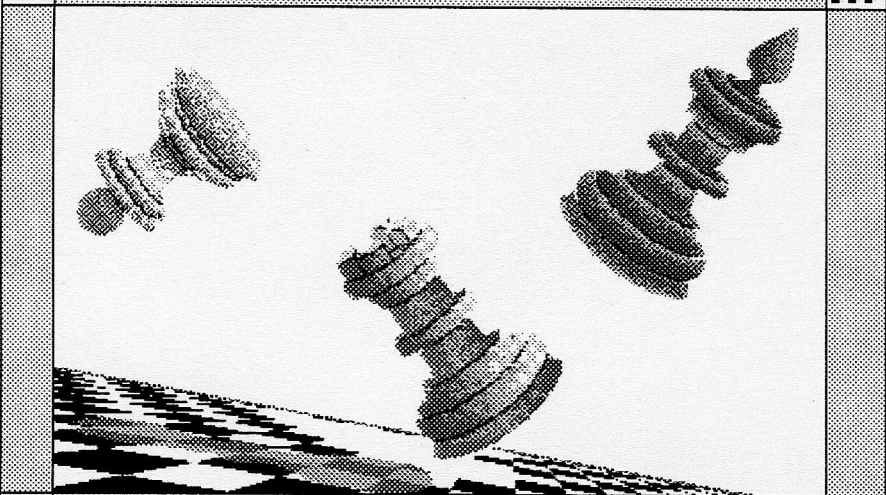


Landesliga-A 2. Runde	2
1. Klasse Nord 2. Runde	3
1. Klasse Süd 2. Runde	4
3. Klasse Stadt 2. Runde	5
Fortsetzungen	6
Aus den Vereinen	7
Impressum	8

# SCHACH IN SALZBURG



## Uttendorf und Ranshofen



führen in der LL-A



# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Salzburg-Süd	Wüstenrot Sbg.	1,0:5,0
1	Poharecky Gabriel	Dölmüller Christ.	0 : 1
2	Sauberer Willi	Schuster Michael	1:0K
3	Rudhart Siegfried	Hinteregger Arthur	0 : 1
4	Böhm Gerhard	Gottsmann Herb.	0 : 1
5	Huber Friedrich	Schiner Hartmut	0 : 1
6	Oberhuber Florian	Fabris Hans Heinz	0:1K

BR	Bad Ischl 1	Senoplast Utten.	1,5:4,5
1	Holzbauer Johann	Lamberger Werner	½:½
2	Degeneve Wolfg.	Feichtner Thomas	0 : 1
3	Mikenda Gerhard	Hahn Günter	½:½
4	Lupert Rudolf	Grundner Alois	0 : 1
5	Binder Franz	Ellmauer Klaus	0 : 1
6	Kain Wilhelm	Theussl Manfred	½:½

BR	ASK Salzburg 2	SG OLT 1	1,5:4,5
1	Teufl Siegfried	Bessner Bernhard	0:1K
2	Vlasak Reinhard	Pronold Helmut	0 : 1
3	Groiss Karl	Häusler Werner	½:½
4	Rabensteiner Kl.	Häusler Kurt	0 : 1
5	Ebner Josef	Appl Gerhard	0 : 1
6	Krimbacher Walter	Csipek Gerald	1 : 0

BR	Raika Ach/Bhs 1	ASK Salzburg 3	2,5:3,5
1	Lickleder Andreas	Schmidt Hans	1 : 0
2	Pflug Mathias	Herrmann Mich.	0 : 1
3	Huch Reiner	Thalhammer Kla.	½:½
4	Stocker Andreas	Mosshammer Man	0 : 1
5	Manz Erich	Scharf Adolf	0 : 1
6	Gossmann Peter	Michaeler Ekkeh.	1 : 0

BR	Ranshofen 1	Sp. Schwarzach 1	4,5:1,5
1	Mathe Gaspar	Jusic Zdenko	0 : 1
2	Ager Josef	Ljubic Juro	1 : 0
3	Kutlesa Peter	Essl Gerhard	1 : 0
4	Maierhofer Johann	Cardaklija Mirsad	½:½
5	Hackbarth Wolfg.	Ljubic Pero	1 : 0
6	Knechtel Roland	Huber Josef	1 : 0

### PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 09.11.1996

Union Raika Ach/Burgh.1	Salzburg Süd
ASK Salzburg 3	Bad Ischl 1
Senoplast Uttendorf 1	Ranshofen 1
Sparkasse Schwarzach 1	ASK Salzburg 2
SG OLT 1	Wüstenrot Sbg - Süd

### TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Senoplast Uttendorf			4		4,5						4	8,5	71
2	Ranshofen 1						4,5			4		4	8,5	71
3	Wüstenrot Sbg. Süd	2									5	2	7,0	58
4	SG OLT 1						4,5	2				2	6,5	54
5	Bad Ischl 1	1,5									4,5	2	6,0	50
6	ASK Salzburg 2				1,5				4,5			2	6,0	50
7	Spark. Schwarzach 1		1,5		4							2	5,5	46
8	ASK Salzburg 3						1,5			3,5		2	5,0	42
9	Union Raika Ach/Bh		2						2,5			0	4,5	38
10	Salzburg Süd			1		1,5						0	2,5	21

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE „LLA“

Das Uttendorf nach zwei Runden Punktegleich mit Ranshofen in dieser Klasse in Führung liegt, hätte wohl auch niemand gedacht. Aber nach dem Traumstart gegen Westligaabsteiger Süd gelang auch in dieser Runde ein Überzeugender Sieg gegen Bad Ischl. Meisterschaftsfavorit Ranshofen konnte den Aufsteiger Schwarzach sicher in die Schranken weisen. Grosse Anlaufschwierigkeiten haben in dieser Saison die beiden ASK Mannschaften. Salzburg Süd liegt bereits nach zwei Runden abgeschlagen am Tabellenende.

Hackbarth Wolfgang nützte die ungenaue Eröffnungsbehandlung von Ljubic Preo zum schnellen Sieg. Die Partie endete nach 14 Zügen. Eine hochstehende Partie spielten Mathe Gaspar und Jusic Zdenko, wobei Jusic durch einige ungenauere Züge von Mathe eine gewonnene Stellung erreichte. Mathe hatte allerdings das Pech, dass er

den vorgesehenen Zug versäumte, und deshalb zu spät zur Partie kam und zusätzlich den ganzen Tag unterwegs gewesen war. Nach wechselseitigen leichten Stellungsvorteilen ein gerechtes Remis zwischen Maierhofer Johann und Cardaklija Mirsad. Eine positionell exakt gespielte Partie, brachte Knechtel Roland Qualitätsgewinn gegen Huber Josef was natürlich zum Sieg reichte. Das Spiel zwischen Kutlesa Peter und Essl Gerhard war immer Remis, und erst ein schwerer Fehler von Essl im 40. Zug ermöglichte es Peter diese Partie noch zu gewinnen. Nach langem Kampf konnte Ager Josef ein Turmendspiel gegen Ljubic Juro gewinnen.

Bad Ischl musste einige Stammspieler gegen die komplett antretenden Uttendorfer vorgeben. Holzbauer Johann gegen Lamberger Werner und Kain Wilhelm gegen Theussl Manfred einigten sich sehr bald grossmeisterlich auf Remis. Lupert

Fortsetzung Seite 6



# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seilinger F. M. 79	SG OLT 3	0,0:0,0
1			
2	<b>Leider keine</b>		
3	<b>Meldung !!!</b>		
4			
5			
6			

BR	ASK Salzburg 6	ASK Salzburg 5	3,0:3,0
1	Armstorfer Georg	Moosleitner Hugo	1 : 0
2	Haider Martin	Schodl Helmut	0 : 1
3	Glitzner Johann	Janecek Egon	½:½
4	Mayer Werner	Hattinger Walter	1 : 0
5	Mösenlechner Wil.	Weyringer Rich.	½:½
6	Baierhofer Horst	Berauer Anton	0 : 1

BR	Mondsee/Thalgau	SC Inter Sbg. 2	3,0:3,0
1	Panaiatov Rad.	Heil Thomas Alois	1 : 0
2	Winkler Walter	Pöhr Adolf	1 : 0
3	Bauernhuber Rein	Aigmüller Manfred	0:1K
4	Lettner Jochen	Koller Dieter	½:½
5	Saugspier Mario	Böhm Fritz	½:½
6	Gaderer Theresia	Buric Miroslav	0 : 1

BR	Seekirchen 1	Ranshofen 3	4,0:2,0
1	Haberl Johannes	Putz Ernst	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Wimmer Hermann	1 : 0
3	Költringer Josef J.	Schuldenzucker G	1 : 0
4	Költringer Josef S.	Huber Albert	1 : 0
5	Mösl Felix	Berger Stefan	0 : 1
6	Fink Hans	Flandera Walter	1 : 0

BR	Salzburg-Südwest	ASK Post SV 1	2,0:4,0
1	Hess Karl	Forstinger Alfred	0 : 1
2	Modrian Franz	Cordasev Steph.	1 : 0
3	Ziller Dionys	Flatz Helmut	0 : 1
4	Schiner Peter	Lemmerhofer Man	0 : 1
5	Leitner Erich	Koller Karl	0 : 1
6	Faryma Herbert	Günther Peter	1 : 0

PAARUNG DER 2. RUNDE, AM 09.11.1996	
Ranshofen 3 ASK Salzburg 5 ASK Post SV 1 SC Inter Salzburg 2 SG OLT 3	Seilinger Farben M. 79 Seekirchen 1 ASK Salzburg 6 Salzburg - Südwest Mondsee/Thalgau

**TABELLE 1 KLASSE NORD**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Seekirchen 1								4		4	4	8,0	67
2	ASK Salzburg 5					4		3				3	7,0	58
3	SC Inter Salzburg 2				3				4			3	7,0	58
4	Mondsee/Thalgau			3				3,5				3	6,5	54
5	ASK Post SV 1		2				4					2	6,0	50
6	Salzburg Südwest					2				3,5		2	5,5	46
7	ASK Salzburg 6		3		2,5							1	5,5	46
8	Ranshofen 3	2		2								0	4,0	33
9	Seilinger F. Moz. 79						2,5					0	2,5	42
10	SG OLT 3	2										0	2,0	33

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 1.KL. NORD.

Leider wurde auch in dieser Runde ein Spiel nicht gemeldet. Es ist sehr unsportlich, wenn man das Ergebnis nicht meldet. Ich glaube, dass es doch möglich sein müsste, so viel Disziplin aufzubringen um den Anruf noch am Samstag Abend durchzuführen. Ich bitte nochmals alle Mannschaftsführer die Telefonmeldung verlässlich am Samstag zu veranlassen. Es dankt im Voraus der Landesspielleiter Eder Herbert.

Seekirchen konnte durch den hohen Sieg über Ranshofen die Tabellenführung ausbauen. Der Grossteil der Spiele gegen Ranshofen wurden in der Eröffnung entschieden. Beide Költringer gewannen schon in der Eröffnung eine Figur und somit auch ihre Spiele gegen Schuldenzucker Günther und Huber Albert. Haberl Johannes benötigte nur eine Stunde Gesamtspielzeit um Putz Ernst den Punkt zu übergeben. Mösl Felix hätte die Möglichkeit gehabt seinen Eröffnungsfehler gegen Ber-

ger Stefan noch auszubessern, und wenigstens ein Remis wäre möglich gewesen. Leider übersah er die entscheidenden Züge. Fink Hans gelang das Kunststück, trotz eingestellter Qualität das Spiel gegen Flandera Walter noch zu gewinnen.

Mondsee/Thalgau musste ein Brett vorgeben, erreichte aber trotzdem ein Mannschaftsremis gegen Inter Sbg. 2. Eine sehr spannende Partie lieferten sich Koller Dieter und Lettner Jochen. Nach massiven Remisangeboten und einer Stunde langen spannendem Kampf, wobei die Vorteile immer wechselten, Jochen sogar einige Züge lang ohne Dame spielen musste, einigten sich die Beiden doch auf Remis. Die anderen Spiele waren alle sehr bald entschieden.

Salzburg Südwest musste eine Heimmiederlage gegen den ASK Post SV hinnehmen. Faryma Herbert konnte gegen Günther Peter die Dame gewinnen. Daraufhin gab Peter die Partie auf. Modrian Franz siegte souverän gegen den mit

Fortsetzung Seite 6

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schatt. Golling 1	Bruck 1	2,0:4,0
1	Kirchtag Thomas	Xhokli Agron	1 : 0
2	Schönauer Josef	Junger Gerald	0 : 1
3	Kritzinger Franz	Wieser Bruno	½:½
4	Wenger Anton	Fischbacher Peter	0 : 1
5	Wernsen Willem	Weickl Johann	0 : 1
6	Schmidt Walter	Huber Alfred	½:½

BR	Sp. Schwarzach 3	Sp. Schwarzach 2	0,0:6,0
1	Ljubic Franjo	Neuwirth Manfred	0:1K
2	Colic Senad	Bjelosevic Bozo	0:1K
3	Klausner Herbert	Baumgartner Man.	0 : 1
4	Moldan Herbert	Axt Wolfgang	0 : 1
5	Mayrhofer Michael	Schmid Johann	0 : 1
6	Emmersdorfer Joh	Rauchenbacher R.	0 : 1

BR	Konkordiahütte 2	Rif 1	1,0:5,0
1	Schlager Friedrich	Radovic Marijan	0 : 1
2	Kriesmayr Klaus S	Elasad Muhammat	0 : 1
3	Weiss Johann	Kohlbauer Josef	0 : 1
4	Jarisch Erich	Fischinger Wolfg.	½:½
5	Kriesmayr Klaus J	Herndl Gerhard	½:½
6	Hammer David	Doncevic Katarina	0 : 1

BR	Keil Ski Uttend. 2	Raika Saalfelden	0,5:5,5
1	Scharler Walter	Stojakovic Miro	½:½
2	Berti Rudolf	Schachner Franz	0 : 1
3	Müllauer Erwin	Mitteregger Klaus	0 : 1
4	Bernert Heinz	Thurner Kurt	0 : 1
5	Riedler Wolfgang	Hinterseer Thom.	0 : 1
6	Sauerschnig Rene	Scheiber Aegidius	0 : 1

BR	PAZ/PIREG Ut. 3	Steinerwirt Zell 1	2,0:4,0
1	Schöpf Gerhard	Gruber Helmut	0 : 1
2	Kreuzer Gerhard	Mooslechner Peter	0 : 1
3	Pichler Hermann	Kofler Raimund	1 : 0
4	Thurner Michael	Schweiger Wolfg.	0 : 1
5	Patsch Ferdinand	Deutinger Erich	0 : 1
6	Schöpf Manfred	Sigl Martin	1 : 0

## PAARUNG DER 3. RUNDE, AM 09.11.1996

PAZ/PIREG Uttendorf 3	Schattauer Golling 1
Sparkasse Schwarzach 3	Konkordiahütte 2
Keil Ski Uttendorf 2	Bruck 1
ÖGB-Raika Saalfelden	Rif 2
Sparkasse Schwarzach 2	Steinerwirt Zell am See 1

### TABELLE 1 KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 2							4,5			6	4	10,5	88
2	ÖGB-Raika Saalfelden								3,5	5,5		4	9,0	75
3	Steinerwirt Zell am See				4,5		4					4	8,5	71
4	Rif 1			1,5					5			2	6,5	54
5	Schattauer Golling							2			4	2	6,0	50
6	PAZ/PIREG Uttendorf 3			2						3,5		2	5,5	46
7	Bruck 1	1,5				4						2	5,5	46
8	Konkordiahütte 2		2,5		1							0	3,5	29
9	Keil Ski Uttendorf 2		0,5				2,5					0	3,0	25
10	Spark. Schwarzach 3	0				2						0	2,0	17

### KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 1. KL. SÜD

Durch das 6:0 in der internen Begegnung konnte sich Meisterschaftsfavorit Schwarzach 2 bereits in der zweiten Runde von den Verfolgern absetzen. Als einzige Verfolger zeichnen sich die Mannschaften aus Saalfelden und Zell am See ab. Für Schwarzach 3 ist diese Niederlage eine schwere Hypothek im Kampf um den Klassenerhalt. Aber was tut man nicht alles damit wenigstens eine Mannschaft aufsteigen kann. Die negative Überraschung der ersten zwei Runden ist die viel höher eingeschätzte Mannschaft Uttendorf 3. Das dieses Ergebnis von 0,5 zu 5,5 gegen Saalfelden für den Mannschaftsführer Berti Rudolf eine herbe Enttäuschung war, hörte man sogar bei der Ergebnismeldung vom Tonband. Für einen Kommentar war wohl der Frust zu gross. Wenn sich die Uttendorfer Spieler nicht schnellstens am Riemen reißen, sind sie die schärfsten Gegner von Schwarzach 3 im Abstiegskampf.

Erheblich besser erging es der zweiten Uttendorfer Mannschaft. Sie erreichten ein 2:4 gegen die starke Zeller Mannschaft. Viel an Kommentar war leider auch darüber nicht zu hören. Schweiger Wolfgang hatte mit grossem Glück das Spiel gegen Thurner Michael noch gewonnen. Michael machte im Endspiel einen entscheidenden Fehler, ansonsten hätte er grosse Gewinnchancen gehabt, da Wolfgang in extremer Zeitnot war.

Einen Kantersieg feierte Rif gegen Konkordiahütte in Tenneck. Durch einen schönen Königsangriff der zwar nicht sofort zum Matt führte, aber mehrere Bauern einbrachte, und zwangsläufig zum Sieg von Marijan Radovic gegen Friedrich Schlager führte. Kriesmayr Klaus sen. machte einen Eröffnungsfehler und muss nach 8 Zügen gegen Elasad Muhammat aufgeben. Kohlbauer Josef erreichte eine sehr druckvolle Stellung gegen Weiss Johann, konnte mit seinen Bauern weit vordringen, und Johann musste einen Turm dafür opfern um nicht die

Fortsetzung Seite 6



# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE 3. KLASSE STADT

**SPIELFREI**  
HSV Jugend

BR	SC Inter Sbg. 4	ASK Schüler 2	3,0:1,0
1	Mausz Richard	Hermann Oliver	0 : 1
2	Bärnthaler Michael	Wagner Steph.	1 : 0
3	Wieser Martin	Wagner Christine	1 : 0
4	Bräunlich Clemen	Köberl Doris	1 : 0

BR	ASK Schüler 1	Pinguine Moz. 96	0,0:4,0
1	Jansky Gerhard	Lugstein Christof	0 : 1
2	Holleis Clemens	Dommann Heinz	0 : 1
3	Eichberger Alex.	Sezenlik Oguzhan	0 : 1
4	Wilhelmstätter J.	Schöfer Markus	0 : 1

BR	ASK "Bunte M. "	SC Inter Sbg. 5	2,5:1,5
1	Glanz Hannes	Autengruber Dan.	0 : 1
2	Ablinger Josef	Bonatti Roger	1 : 0
3	Stangassinger N.	Gschaider Stefan	1 : 0
4	Perner Lisa	Leopacher Günth.	½:½

**TABELLE 3. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	SC Inter Sbg. 4			2			3						3	5,0	63
2	Pinguine Mozart				1	4							2	5,0	63
3	SC Inter Sbg. 5	1,5	2										1	3,5	44
4	HSV Jugend							3					2	3,0	75
5	ASK Schüler 1	0					3						2	3,0	38
6	ASK Bunte Misch.			2,5									2	2,5	63
7	ASK Schüler 2		1			1							0	2,0	25

## KOMMENTAR ZUR 2. RUNDE 3. STADT

Zuerst bitte ich um Nachsicht, dass in der Tabelle zwar die Gesamtpunkte aber nicht die Punkte gegeneinander richtig sind. Mir war es nicht möglich den Fehler im Programm noch in der Nacht zu beheben. Nun zur Nachwuchsmeisterschaft der Stadt. ( Einige ältere Spieler mögen mir diesen Ausdruck verzeihen.) Durch hohe Siege setzten sich Inter Sbg. 4 und Pinguine Mozart an die Tabellenspitze. Der ASK Salzburg wird wohl noch einige Trainingseinheiten einschieben müssen, um nicht weiterhin die letzten Tabellenränge einzunehmen. ( ASK „Bunte Mischung“ hat jedoch ein Spiel weniger ausgetragen. ) Jansky Gerhard konnte gegen Lugstein Christoph das Spiel lange ausgeglichen halten. Durch eine Finte konnte der rutinierte Spieler Lugstein doch noch gewinnen. Holleis hatte gegen Dammann Heinz, den einzigen Senior in dieser Klasse, keine Chance. Gleiches gilt für Eichberger Alexander ( der auch zu schnell spielte ) und den noch sehr unerfahrenen Wilhelmstätter Jakob. Auch die Schüler von Inter 4 waren der Mädchentruppe vom ASK, Ausnahme natürlich Hermann Oliver, in allen Belangen überlegen und so ging der Sieg auch in diesem Ausmaß in Ordnung. Die in der ersten Runde spielfreie ASK Mannschaft „Bunte Mischung“ gelangte im ersten Spiel ein knapper Sieg über Inter 5. Glanz Hannes konnte seine Partie gegen Autengruber Daniel lange ausgeglichen halten und in ein scheinbar remisem Turmendspiel abwickeln. Daniel gelang es jedoch dieses Endspiel doch noch zu gewinnen. Die Neulinge von Inter, Bonatti Roger und Gschaider Stefan mussten noch Lehrgeld bezahlen gegen die rutinierten ASK'ler Ablinger Josef und Norbert Stan-

gassinger. Beim Spiel zwischen Perner Lisa und Leopacher Günther wechselte das Spielglück mehrmals, da beide immer wieder fehlerhafte Züge spielten, bedingt durch zu schnelles Spiel. Schlussendlich reichten sich die Beiden die Hände zum gerechten Remis.

## PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 09.11.1996

Spielfrei ASK Schüler 2 Pinguine Mozart 96 HSV Jugend	SC Inter Salzburg 5 ASK „Bunte Mischung“ SC Inter Salzburg 4 ASK Schüler 1
--	---

## TERMINE

26.10.96: Blitzlandesmeisterschaft  
 26.10.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 02.11.96: 3. Runde LLB, 2. Runde der 2. Klassen  
 08.11.96: 1. Runde STL-B,  
 09.11.96: 2. Runde STL-B, 3. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt  
 10.11.96: 3. Runde STL-B  
 15.11.96: 4. Runde STL-A  
 16.11.96: 5. Runde STL-A, 4. Runde LLB, 3. Runde der 2. Klassen  
 17.11.96: 6. Runde STL-A  
 23.11.96: 4. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt  
 30.11.96: 5. Runde LLB, 4. Runde der 2. Klassen  
 30.11.96: Braunauer Blitzturnier, 19 Uhr, Braunauer Schachhaus  
 07.12.96: 4. Runde STL-B, 5. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 3. Kl. Stadt  
 14.12.96: 6. Runde LLB, 5. Runde der 2. Klassen  
 26.12.96: Stefanie Blitzturnier von Mozart

**FORTSETZUNG LL 'A'**

Rudolf stellte gegen Grundner Alois eine Figur und damit das Spiel ein. Binder Franz war gegen Eilmauer Klaus chancenlos. Mikenda Gerhard gab in besserer Stellung gegen Hahn Günter Remis. Degeneve Wolfgang wollte unbedingt gewinnen und überzog eine für ihn leicht bessere Stellung, so dass Feichtner sogar noch den ganzen Punkt erreichen konnte.

OLT nützte gegen den ASK nicht alle Möglichkeiten, ansonsten hätten sie höher gewinnen können. Teufl Siegfried erschien leider nicht zum Spiel, obwohl sich Siegfried eigens auf Bernhard Besner vorbereitet hatte. Vlasak Reinhard veropferte sich in besserer Stellung, und Pronold Herbert konnte durch seinen Materialvorteil, trotz aller Verwicklungsversuche von Reinhard, gewinnen. Groiss Karl kam in ein Turmendspiel mit einem Bauern weniger als Häusler Werner, konnte aber durch genaues Spiel Remis halten. Rabensteiner Klaus stellte eine Figur gegen Häusler Kurt ein. Was sich nachträglich als Scheinopfer herausstellte. Klaus gewann die Figur zurück, und erst als Kurt im Endspiel einen Bauern gewinnen konnte war das Spiel entschieden. Ebner Josef ließ Appl Gerhard zu einer starken Mittelspielstellung kommen, und Gerhard münzte diesen Vorteil in Figurengewinn um. Krimbacher Walter konnte erst in der Zeitnot von Csipek Gerald eine bessere Stellung erreichen welche er sicher gewann.

Ach/Burghausen trauert etwas dem möglichen Mannschaftsremis nach. Lickeleder Andreas hatte nach der Eröffnung ein Tempo weniger als Schmidt Hans, durch schlechte Figurentäusche handelte sich Hans schwächen auf seinen schwarzen Feldern ein, und Andreas nützte dies zum Sieg. Plug Mathias konnte ein Endspiel mit zwei ungleichfarbigen Läufern nicht Remis halten. Das Spiel zwischen Huch Reiner und Thalhammer Klaus war immer Remis. Mosshammer Manfred konnte Stoker Andreas eine Figur fesseln und gewann durch Aufgabe von Andreas. Manz Erich verlor bald zwei Bauern und somit auch die Partie gegen Scharf Adolf. Gossmann Peter konnte das Spiel gegen Michaeler Ekkehard bereits in der Eröffnung für sich entscheiden.

Im interen Duell der beiden Süd Mannschaften war Salzburg Süd obwohl man sehr kämpfte chancenlos. Nur das nichtantreten von Schuster Michael verhinderte ein 6:0.

**Fortsetzung 1. Klasse Nord**

einem Formtief kämpfenden Cordasev Stefan. Die restlichen vier Partien gewannen die ASK Spieler problemlos.

Ein Remis brachte die klubinterne Begegnung zwischen ASK 6 und ASK 5. Obwohl sehr gekämpft, und auch länger gespielt wurde als die „A“ Liga Mannschaft. Obwohl es ein interenes Spiel war, wurde sehr emotionsgeladen gekämpft. Denn beide Mannschaften wollten unbedingt gewinnen. Arm-

storfer Georg gewann glücklich gegen Moosleitner Hugo. Beide boten mehreremals Remis an. Doch immer Stand der andere zum Zeitpunkt des Remisgebotes besser und konnte es deshalb nicht annehmen. Auch dreimalige Stellungswiederholungen wurden nicht reklamiert, da dies immer in Zeitnot geschah, und keiner Zeit hatte um darüber nachzudenken. Schodl Helmut leitete schnell einen Königsangriff gegen die noch unterentwickelte Stellung von Martin Haider ein, und gewann nach 25 Zügen. Janeczek Egon erspielte sich klaren Vorteil gegen Glitzner Johann. Egon hatte bereits eine Figur gewonnen. Durch zu sorgloses Spiel von Egon, und sehr gutem Spiel von Johann gelang es Johann das Spiel noch auszugleichen und Remis zu halten. Mayer Werner und Hattinger Walter spielten bis nach neun Uhr. Werner spielte ein Damengambit sehr orthodox, setzte Walter damit sehr unter Druck, erreichte dadurch Raumvorteil und konnte eine an und für sich ausgeglichene Stellung in Zeitnot von Walter für sich entscheiden. Das Remis zwischen Mösenlechner Willi und Weyringer Richard war sehr umkämpft. Richard hatte bereits klaren materiellen Vorteil, als es Willi durch einen verdeckten Zug, bei welchem Abzugschach drohte, gelang das Material zurückzugewinnen und so das Remis sichern konnte. Berauer Anton konnte in einer ruhigen positionellen Partie, wobei einige Fallen von Baierhofer Horst zu beachten waren, sicher gewinnen.

**Fortsetzung 1. Klasse Süd**

Dame zu verlieren. Das entstandene Endspiel nach Generalabtausch der Figuren, Turm gegen drei Mehrbauern war klar gewonnen für Josef. Fischinger Wolfgang verteidigte sich gegen alle Gewinnversuche von Jarisch Erich sehr geschickt und erreichte mühelos ein Remis. Kriesmayr Klaus jun. und Herndl Gerhard einigten sich sehr bald auf Remis. Beide waren an diesem Tage nicht sehr spielfreudig. Hammer David hatte am Ende vom Mittelspiel einen Bauern mehr gegen Doncevic Katarina. Ein unvertreibar in Brettmitte postierter Springer von Katarina aber war mehr wert als der Mehrbauer von David.

Golling Absteiger aus der Landesliga „B“ musste eine überraschend hohe Niederlage gegen Bruck 1 hinnehmen. Trotz Einsatz von mehreren Ersatzspielern hätte sich Golling wenigsten ein Mannschaftsremis erwartet.

**NACHTRAG VON DER 1. RUNDE**

BR	Raika Saalfelden	Konkordiahütte 2	3,5:2,5
1	Stojakovic Miro	Rothschädl Ulrich	½:½
2	Schachner Franz	Schlager Friedrich	½:½
3	Mitteregger Klaus	Kriesmayr Klaus S	½:½
4	Thurner Kurt	Weiss Johann	1 : 0
5	Feichtner Leo	Jarisch Erich	½:½
6	Hinterseer Thom.	Scharler Jürgen	½:½



## NEUES VOM ASK SALZBURG

### ASK Klubmeisterschaft 1996/1997

Zur diesjährigen Klubmeisterschaft haben sich 54 SpielerInnen angemeldet. Damit konnte das Rekordergebnis vom Vorjahr gehalten werden. Die Klubmeisterschaft wird nach den gleichen Regeln wie in den vergangenen Jahren gespielt, und wird National Elo-gewertet.

Das gleichzeitig stattfindende Einladungsturnier des Schachklub Salzburg Süd konkurriert bei den Spitzenspielern dieser Klubmeisterschaft. Trotzdem nehmen dieses Jahr 11 Spieler von anderen Vereinen an der Klubmeisterschaft teil. Im Vorjahr waren es nur 10 Teilnehmer von anderen Vereinen.

In der ersten Runde, welche am 24. Sept. 1996 gespielt wurde, gab es grossteils die erwarteten Ergebnisse. Nur Stefan Cordasev musste sich gegen den um 300 Elo schwächeren Johann Leblhuber eine Niederlage hinnehmen. Auch das Remis von Kohlweis Walter gegen Becker Christoph ist unter der Rubrik, Überraschungen zu vermerken. Paul Brandner hätte bald die Sensation der Runde geliefert. Paul hatte sich gegen Wuppinger Manfred bereits eine Stellung erspielt, die sicher Remis gewesen wäre, und Manfred auch Remis anbot. Paul wollte aber den ganzen Punkt, überzog dadurch seine Stellung und Manfred konnte doch noch das Spiel gewinnen.

### ASK Blitzcup 1996.

Mit nur 22 Teilnehmern war die Oktoberrunde die am schlechtesten besuchte Runde in diesem Jahr. Teilweise bedingt, dass einige Klubmitglieder noch Nachtragsspiele der Klubmeisterschaft spielen mussten und das Fehlen fast der gesamten Spitzenspieler. Dadurch hätte Bernhard Besner die grosse Chance gehabt, den in der Gesamtwertung führenden und nicht mitspielenden Löffler Christoph sehr nahe zu kommen. Bernhard der bereits in der 8 Runde 11 aus 11 erspielt hatte, ( bei stärkster Beteiligung) war auch bei dieser Runde ein solches Ergebnis zuzutrauen. Aber beim Blitz gibt es doch leichter Überraschungen als bei normaler Bedenkzeit.

Grosser Sieger dieser Runde wurde der unverwüsthliche Karl Groiss mit beachtlichen 8.5/11 Punkten. Karl hatte nur eine schwächefase in den Runden 7 bis 9. Er verlor gegen Johann Leblhuber, Helmut Flatz und remisierte gegen Egon Janacek. Sein bestes Ergebnis im Blitzcup erreichte der Landesspielleiter Eder Herbert. Herbert erreichte den für ihn hervorragenden zweiten Platz, noch vor dem Turnierfavoriten Bernhard Besner und dem starken Blitzer Neuwirth Manfred. Alle drei erreichten 8.0/11 Punkte.

In der Gesamtwertung ist noch ein spannender Kampf um den ersten Rang zu erwarten. Christoph Löffler hat zwar noch 16.5 Punkte Vorsprung auf Bernhard Besner, aber Bernhard kann in den

letzten beiden Runden noch voll Punkten, und Christoph der bereits die neun gewerteten Runden gespielt hat, kann nur mehr durch bessere Resultate sein Punktekonto geringfügig erhöhen. Die Plätze drei und vier sind an Scheiblmaier Robert und Neuwirth Manfred bereits vergeben.

Ergebnis der Oktoberrunde:

1. Groiss Karl	ASK	8.5	71.0
2. Eder Herbert	Radstadt	8.0	73.0
3. Besner Bernhard	OLT	8.0	70.0
4. Neuwirth Manfred	Schwarzach	8.0	66.0
5. Krimbacher Walter	ASK	7.5	73.0

Gesamtwertung:

		Pkt.	Rund
1. Löffler Christoph	ASK	77.5	9
2. Scheiblmaier Robert	ASK	65.5	9
3. Neuwirth Manfred	Schwarzach	61.5	10
4. Besner Bernhard	OLT	61.0	7
5. Krimbacher Walter	ASK	54.0	10

## SEEKIRCHEN

Den heurigen Sommerwanderpokal der Seekirchner gewann erstmalig Alfred Wuppinger, der sich erst in der letzten Runde durch ein 2:0 gegen Johannes Haberl den Sieg sichern konnte.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Wuppinger Manfred	Seekirchen	190	21,	
2	Haberl Johannes	Seekirchen	179	21,	
3	Költringer Josef sen.	Seekirchen	173	16,	
4	Költringer Josef jun.	Seekirchen	180	14,	
5	Bruckmoser Franz	Neumarkt	154	11,	
6	Stranzinger Walter	Seekirchen	155	10,	
7	Mösl Felix	Seekirchen	166	10,	41,
8	Weilbuchner Johann	Seekirchen	146	10,	40,
9	Wallner Vinzenz	Seekirchen	152	9,5	46,
10	Dablander Max			9,5	43,
11	Fink Johann	Seekirchen	157	9,0	
12	Zeiner Johann	Seekirchen	153	5,5	
12	Strohbichler Alfred	Seekirchen	154	3,5	

## AUSSCHREIBUNG

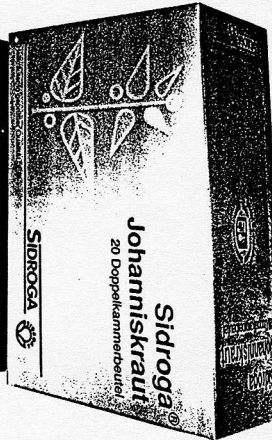
Der Schachklub Neumarkt veranstaltet am 03. Nov. 1996 beginn 9.30Uhr ein Schüler Granzlandturnier. Alle Jugendlichen (U8 bis U16) aus Salzburg und Oberösterreich sind dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an Hr. Martin Egger Tel. 06216/4480. Das Nenngeld beträgt bis 30 Oktober 1996 15.- ATS, ab dem 31 Oktober 1996 50.- ATS. Schöne Pokale und Sachpreise warten auf die Sieger. Die besten 8 Jugendlichen qualifizieren sich für das Masters, welches am 1. Dezember 1996 ausgetragen wird.

Weiter Information bitte Egger Martin anrufen. Tel. wie oben. **Bitte kommt alle nach Neumarkt !**

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schwache Nerven heikeln nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für sonstige Vorkommnisse, die bis zur schwersten Depression führen können. Vorzuziehen ist bei der besten Problemlösung, nämlich der Einnahme von Sidroga, ein natürliches Heilmittel. Sidroga wirkt beruhigend, entspannend, stimmungsaufhellend und schmerzmittelersetzend. Sidroga wirkt gegen ständige Vorkommnisse, Unruhe, Schlafstörungen, Stimmung, Nervosität und Schläfrigkeit. Sidroga ist ein natürliches Heilmittel, das bei Magen- und Darmbeschwerden, Übermüdung und möglichen unerwünschten Wirkungen infomieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



Sidroga® in Ihrer Apotheke.  
Der wirksamste  
Beitrag zur  
Heilung.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-

Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif